© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pulmonaria Kerneri spec. nov.

Von

Dr. **Richard v. Wettstein.**

(Mit Tafel XIII.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 6. Juni 1888.)

Rhizoma subhorizontale vel ascendens, crassitudine inaequali, partes iuniores plerumque 4—6 mm, adultae 14—16 mm crassae, ea de causa saepe subnodosum, fibris cylindraceis brunneis carnosis, 3 mm crassis. Caulis florifer 12—30 cm altus, superne inflorescentia cymatica terminatus, tenuiter longitudinaliter striatus vel subangulatus, laete viridis vel coerulescens, setis tenuibus curvatis, reflexis, albis et colleteris longioribus, patentibus obsitus, foliis 5—7 obsitus. Folia caulina obovato-lanceolata, infima pallescentia, obtusa, superiora acuta, albo maculata, caulem subamplectantia, basi dilatata, non angustata, non decurrentia, 25—50 mm longa, versus basin 8—15 mm lata. Bracteae inflorescentiae interpositae, lanceolatae vel ovato-lanceolatae, inferiores foliis caulinis similiores, superiores diminutae. Folia caulina et bracteae in pagina superiore setulis parvis, curvatis, adpressis, in pagina inferiore setulis validioribus dispersis, curvatis, sed non colleteris obsita. Folia radicalia post anthesin demum evoluta, in planta fructifera erecta, obscure viridia maculis albis parvis, numerosis, elongato-lanceolata, acuta, saepe apicem versus sensim coarctata, sensim in petiolum coeruleum attenuata et eum marginantia ita, ut limitem inter laminam et petiolum videre nequeas, firma, fere coriacea, incluso petiolo 30—60 cm longa, 4—8 cm lata, plerumque circa 30 cm longa, 5 cm lata, setis firmis rectis obsita, in pagina superiore numerosioribus, partim basin folii versus, partim apicem versus vergentibus; glandulae semper desunt. Caulis supra irregulariter dichotomus in ramulos dividitur, quorum quisque flores 5—10 fert. Inflorescentia compacta peracta anthesi laxatur. Flores pedunculati, pedunculi floriferi 2—5 mm, fructiferi 5—7 mm longi, setis patentibus, supra densioribus obsitus. Calyx conico-campanulatus, viridis vel obscure coerulescens, setis albis

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

erecto patentibus apicem laciniarum versus crispulis obsitus, sub anthesi circa 10 mm longus et 6 mm latus, fructifer accretus, campanulatus, circa 13 mm longus, 8 mm latus, laciniis triangularibus, circa 3—4 mm longis, basi 2·5—3 mm latis. Corolla tubo recto cylindraceo, 6—10 mm longo, in floribus androdynamicis longiore, basi pallido supra rubescente glabro, limbo pelviformi, in aestivatione rubro, mox pulcherrime cyaneo, 6—8 mm longo, 10—14 mm lato, laciniis quinque brevibus, obtusis. Corolla tota 15—22 mm longa, glabra intus in limite limbi et tubi circulum pilorum longorum tenerum, tubum claudentium gerens. Antherae 2·5—3 mm longae. Stylus florum androdynamicorum 4—6 mm, gynodynamicorum 10—12 mm longus. Fructus 4—5 mm longus, 3 mm latus, oblique ovatus, leviter carinatus, pallide fuscus, nitidus, pilis tenerrimis brevibus obsitus.

Styria superior. In silvaticis inter Gr.-Reifling et Palfau et ad pedem montis Tamischbachthurm prope Gr.-Reifling in consortio Pulmonariae officinalis L., haud procul a Pulmonaria Styriaca Kern.; solo calcareo; 800 m s. m.

Pulmonaria Kerneri steht von allen Arten der Section „*Strigosae*“,[1]) in die sie in Folge ihrer Behaarung gehört, zweifellos der *Pulmonaria longifolia* Bast. am nächsten. Sie unterscheidet sich von der letzteren vor Allem durch die halbstengelumfassenden, am Grunde verbreiterten und nicht verschmälert sitzenden Stengelblätter, durch die Behaarung der Blätter, die blos mit steifen Haaren und Borsten, niemals aber mit Drüsen bedeckt sind, durch die zahlreichen kleinen lichten Flecke auf der Blattfläche, durch die fast lederigen, derben, grossen Sommerblätter und schliesslich durch die grossen Corollen und lichten Früchtchen. Von dem Verbreitungsgebiete der *Pulmonaria longifolia* Bast. ist der Standort der *Pulmonaria Kerneri* weit entfernt.

Ziehen wir auch die übrigen Arten der Section *Strigosae* zum Vergleiche heran, so finden wir die *Pulmonaria angustifolia* L. durch schmälere und kürzere, ungefleckte Wurzelblätter, durch kleinere Blüthen und nahezu einfache Behaarung des Stengels verschieden, *Pulmonaria tuberosa* Schr. ist durch die ungefleckten, wesentlich anders geformten und oberseits mit Drüsen besetzten Herbstblätter, durch die Form der Inflorescenz leicht zu unterscheiden und *Pulmonaria saccharata* Mill. durch Form, Farbe und Grösse der Blätter, durch die Form und Farbe der Blüthen u. s. f. Systematisch nimmt *Pulmonaria Kerneri* insoferne eine bemerkenswerthe Stellung ein, als sie verwandtschaftliche Beziehungen zu allen genannten Arten der Gruppe der *Strigosae* zeigt und gewissermassen zwischen

[1]) Vergl. A. Kerner, Monographia Pulmonariarum. Innsbruck 1878.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ihnen die Mitte hält. Damit steht auch das Verhältniss des Verbreitungsbezirkes der *Pulmonaria Kerneri* zu jenen der anderen Arten im Einklange. *Pulmonaria Kerneri* finden wir im Centrum des Areales der ganzen Artengruppe. An sie schliesst sich zunächst *Pulmonaria angustifolia* L., die nach Norden und Nordosten weit verbreitet ist. Den Westen des Gebietes nimmt *Pulmonaria longifolia* Bast., den Nordwesten *Pulmonaria tuberosa* Schr., den Süden *Pulmonaria saccharata* Mill. ein. Es scheint daher, dass sich dieser Stamm bei allmäliger excentrischer Verbreitung an seiner Peripherie in Arten gliederte. Die Stammart oder die sich aus dieser direct ableitende müsste dann mit grösster Wahrscheinlichkeit im Centrum zu suchen sein, und ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich *Pulmonaria Kerneri* als solche bezeichne. Mich leitet hiebei nicht nur das Vorkommen an dem bezeichneten Punkte, sondern im Zusammenhange damit die systematische Stellung innerhalb der Section und das vereinzelte Vorkommen, sowie endlich der Umstand, dass gerade diese Art am meisten Anklänge an die der anderen Sectionen zeigt.

Von Interesse ist es, auch die Verbreitungsverhältnisse der beiden anderen Sectionen der Gattung *Pulmonaria* zu betrachten. Diese sind jenen der Section *Strigosae* ganz ähnlich. In der Gruppe der „*Molles*" haben wir eine central gelegene Art, die *Pulmonaria Styriaca* Kern., an die sich im Norden und Nordosten *Pulmonaria mollissima* Kern., im Osten *Pulmonaria rubra* Schott, im Süden *Pulmonaria Vallarsae* Kern., im Westen *Pulmonaria montana* Lej. anschliesst. In der Gruppe der „*Asperae*" ist die Gliederung und Zahl der Arten geringer; hier haben wir eine weitverbreitete Art, *Pulmonaria officinalis* L., von der sich nach Norden und Osten *Pulmonaria obscura* Du Mort., nach Nordwesten *Pulmonaria affinis* Jord. abgegliedert hat. Auch in diesen beiden Artgruppen dürften ähnliche Rückschlüsse auf die phylogenetische Entwicklung, wie ich sie oben für die *Strigosae* angedeutet habe, berechtigt sein. Der heutigen Verbreitung und morphologischen Ausbildung nach würde ich für diese Gruppen *Pulmonaria Styriaca* Kern. und *Pulmonaria officinalis* L. als die muthmasslichen Stammarten bezeichnen. Ueberaus merkwürdig ist nun der Umstand, dass gerade die drei angenommenen Stammarten der drei Sectionen in einem an Umfang beschränkten Gebiete sich treffen, nämlich in der nördlichen Steiermark, so dass dieses mit vieler Wahrscheinlichkeit als Ausgangspunkt der mitteleuropäischen *Pulmonaria*-Arten angesehen werden kann.

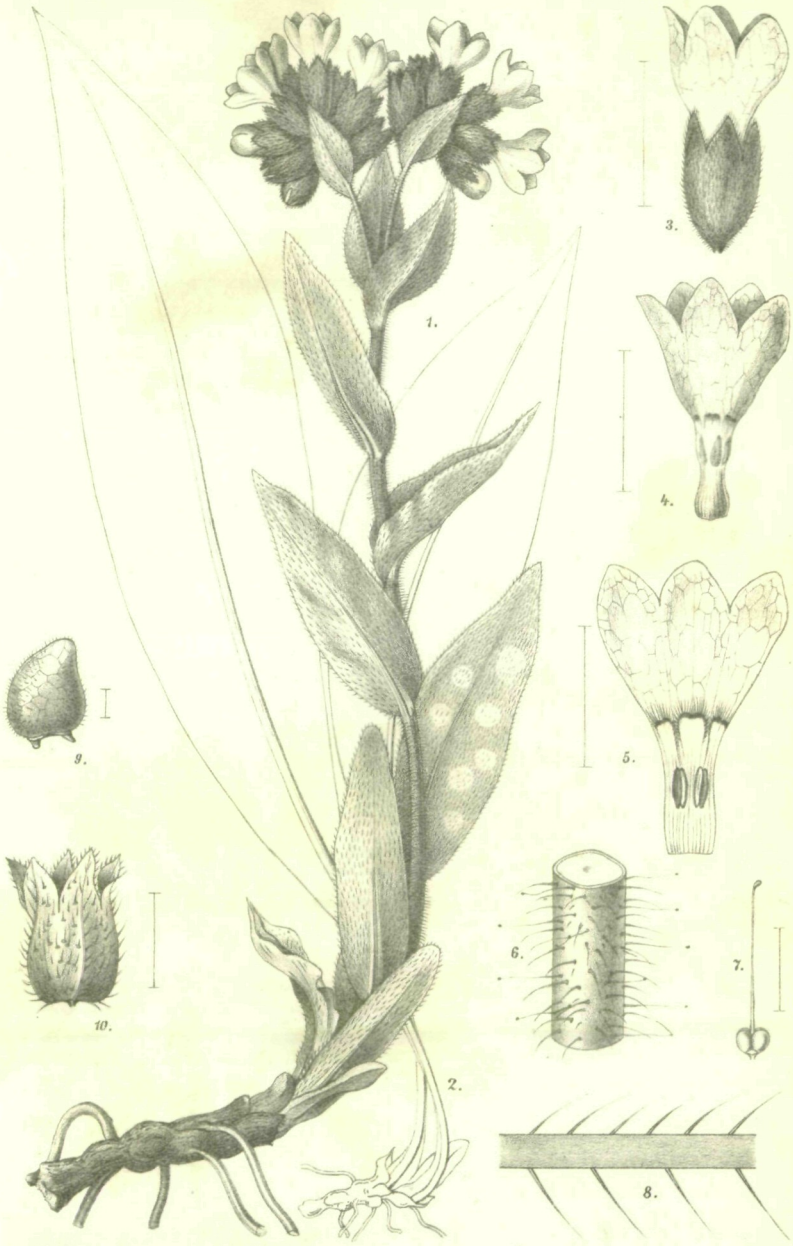
© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XIII.

Fig. 1. Ganze Pflanze, etwas verkleinert.
„ 2. Die Sommerblätter, bedeutend verkleinert.
„ 3. Ganze Blüthe, vergrössert.
„ 4. Corolle, vergrössert.
„ 5. Längsschnitt durch die Corolle, vergrössert.
„ 6. Stück aus dem oberen Theile des Stengels zur Zeit der Blüthe, vergrössert.
„ 7. Griffel, vergrössert.
„ 8. Querschnitt durch das Blatt; schematisch.
„ 9. Früchtchen, vergrössert.
„ 10. Fruchtkelch, vergrössert.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



Autor del.

Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien, VII. Bez.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: Pulmonaria Kerneri spec. nov.. (Tafel 13) 559-562